



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2019/2024

Sachbearbeiter : Marzahn, Christian

Aktenzeichen : 710.12

Vorlage Nr. : GR 2024/643

Datum : 19.01.2024

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Auftragsvergabe; Erarbeitung eines
Nahwärmekonzeptes für das Innenstadtgebiet
der Stadt Furtwangen im Schwarzwald

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 20.02.2024

Das Ingenieurbüro Ledwig und Partner, Donaueschingen, wird mit der Erstellung eines Nahwärmekonzeptes für die Innenstadt der Stadt Furtwangen im Schwarzwald gemäß Pauschal-Honorarangebot vom 20.12.2023 zu einem Bruttopreis von 18.742,-€ beauftragt.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Durch die Neuordnung des alten Post-Areals wird zeitnah eine Lösung hinsichtlich der künftigen Wärmeversorgung erforderlich. Gespräche mit angrenzenden Betrieben und eine Abfrage des gesamten umliegenden Gebietes haben gezeigt, dass ein größerer Bedarf an Wärmeabnahmen gegeben ist und Interesse an einem Anschluss an einer Nahwärmeversorgung besteht.

Seitens der Verwaltung wurde deshalb mit dem Ingenieurbüro Ledwig & Partner in Donaueschingen Kontakt aufgenommen. Das Büro Ledwig verfügt über die notwendigen Erfahrungen mit der Planung und dem Bau von Nahwärmenetzen und hat bereits etliche Projekte erfolgreich umgesetzt. Das Ingenieurbüro hat der Verwaltung ein Honorarangebot übersendet, welches folgende Leistungen enthält:

1. IST-Aufnahme potenzieller Hausanschlüsse vor Ort und im Plan zwecks Ermittlung der Investition für die Netzerrichtung (hierfür sind Termine mit pot. Kunden erforderlich).
2. Darstellung der geplanten Netzerrichtung in Autocad (dwg)
3. Dimensionierung der Rohrquerschnitte unter Annahme künftig zu versorgender Gebäude (Netzausbau / Annahme). Ermittlung von Volumenstrom und Druckverlust zur Überprüfung bzw. Auslegung der Netzpumpen.
4. Erarbeitung eines Versorgungskonzeptes mit der Zielsetzung eines hohen Anteils Erneuerbarer Energien bzw. eines hohen KWK-Anteils zwecks Förderung für den Netzausbau und Erreichung der Vorgaben von Kundenseite („Klimaneutralität“).
5. Wirtschaftlichkeitsrechnung / Mittelfristplanung für die erarbeitete Konzeption. Die Preisstruktur (Wärmepreis Kunde, Hackschnitzelpreis, Erdgaspreis, Biomethanpreis, Personalkosten, Wartungskosten, Afa's, Zinsen, etc.) wird hierzu von IBL angenommen und in einem zu erarbeitenden Exceltool ausgewertet.
6. Erarbeitung eines Preisblattes für die Nahwärmeversorgung einschl. Konditionen für die Erstellung eines Hausanschlusses und des Baukostenzuschusses (BKZ).
7. Erstellung Empfehlung und Projektablaufplan.

Aus Sicht der Verwaltung besteht aufgrund der Neuordnung des Alten-Post-Areals ein gewisser Druck für die Planung einer zukunftsfähigen und sinnvollen Wärmeversorgung. Aus diesem Grund ist es auch erforderlich, dass das Innenstadtgebiet bereits im Vorgriff zur anstehenden kommunalen Wärmeplanung genauer betrachtet wird.

Als Bearbeitungszeitraum wurde vom Ingenieurbüro ein Zeitraum von 10-12 Wochen geschätzt. Nach einer Projektentscheidung auf Basis der Konzepterarbeitung sind Detailplanungen für das Wärmenetz (Tiefbau, Rohrleitungsbau) sowie zur Errichtung einer (oder mehrerer) Heizzentralen (Architekten-, Statiker, Ingenieurleistungen) erforderlich.

Stand der Vorberatungen

Über die bereits erfolgten Abfragen im Innenstadtgebiet und den Sachstand wurde bisher mündlich berichtet.

Kosten und Finanzierung

Die Honorarkosten sind über die Maßnahme „Neuordnung des Alten Post-Areals“ zu veranschlagen.